

Das München des Barocks und des Rokoko

Bauten des Adels und der Bürger

xxx

Adelspalais, Damenstiftstraße 13, erbaut nach 1726

Nach einer Aufnahme von Otto Aufleger

können, zumal seit Cuvilliös sich auch am Privatbau beteiligt hatte. Bei aller ornamentalen Freiheit ist die Gesamthaltung des Palastes, der sich mit drei Fassaden nach drei Straßenseiten öffnet und um einen engen Hof gruppiert ist, von großer Würde und Vornehmheit. Dasselbe gilt von dem reich stukkerten Treppenhaus, dem einzigen Raum außer einem Zimmer mit Silberornamenten, der von der ehemaligen reichen Ausstattung übrig geblieben ist. Die Treppe ist in italienischer Weise von einem Podest in zwei Arme geteilt, wie die zu Schleißheim, während die französischen Palais dieser Zeit die mehrfach gebrochene einarmige Stiege fast ausschließlich anwenden. Außer diesem Bau ist kein Privathaus Münchens mit Bestimmtheit auf Effner zurückzu-